

Die 68er Bewegung in der deutschen Literatur in Ost und West



Heinrich Böll

Du fährst zu oft nach Heidelberg

Entstanden 1977, Vorabdruck in: Frankfurter Allgemeine Zeitung, 17. September 1977

Klaus Staeck



*1938 in Pulsnitz b. Dresden

Berühmt für seine Plakate in der Tradition John Heartfields (der während der 20er und 30er Jahre durch Photomontage und Collage die konservativen und völkischen Phrasen lächerlich gemacht hatte), lebte und arbeitete in Heidelberg, wo er bis heute ein Studio betreibt.

Die Konfrontation von Bild und Text, die gezielte Irritation, die von der Verfremdung der Bilder oder Schlagworte ausgeht, stehen im Zentrum seiner Plakate.

(Plakate aus den Jahren 1977, 1981, 1983, 1986, 1995, 1998, vgl. Das XX. Jahrhundert. Ein Jahrhundert Kunst in Deutschland. Gesamtkonzeption: Peter-Klaus Schuster. Berlin 1999, 533.



Böll

Du fährst zu oft nach Heidelberg

Plakate von Klaus Staeck

Eddy Merckx (geb. 1945):
Belgischer Radsportler. Er gewann
fünfmal die Tour de France
(alljährlich im Juli, dauert drei
Wochen), erreichte jedoch 1977 in
diesem Rennen nur den sechsten
Platz. Bei der Tour de Suisse im
Juni 1977 war er Zwölfter
geworden.

Idi Amin (1925-2003): General und
Staatschef von Uganda 1971-1979.



Böll

Du fährst zu
oft nach
Heidelberg

Sach-
informationen
zum Inhalt und
zur Handlung.

„Berufsverbot“:

Seit 1972 wurden Anwärter für den öffentlichen Dienst auf ihre politische Vergangenheit hin überprüft; wies diese verdächtige Punkte auf, konnte die Einstellung als Beamter (Staatsbediensteter auf Lebenszeit) bzw. die Anstellung überhaupt verweigert werden.



Böll

Du fährst zu
oft nach
Heidelberg

Sach-
informationen
zum Inhalt und
zur Handlung.